

Anmeldung

Bitte melden Sie sich **möglichst bis zum 20.11.2018** per Post, Fax, Mail oder telefonisch an.

ATS Tornesch-Uetersen

Bahnhofsplatz 4
25436 Tornesch
Tel. 04122 / 96 00 40 - Fax 04122/ 96 00 41
sucht.tu@ats-sh.de

Hiermit melde ich mich verbindlich zu der **Fachtagung: Cannabis – Fluch oder Segen?** am 29.11.2018, 13:00-18:00 Uhr, in Tornesch an.

Name _____

Institution _____

Telefon _____

E-Mail _____

Unterschrift _____

Ich möchte an folgender Arbeitsgruppe teilnehmen: _____

Wir versenden keine Anmeldebestätigung. Sollte die Veranstaltung überbucht sein, erhalten Sie von uns eine schriftliche Absage.

Wir danken dem Sozialministerium Schleswig-Holstein für die Unterstützung der Veranstaltung. Daher brauchen wir nur eine geringe **Kostenbeteiligung** in Höhe von **10,00 EUR** (incl. Kaffee und Kuchen) zu erheben, die wir am Fachtag einsammeln.

Veranstaltungsort

Wegbeschreibung: Die A 23 Hamburg-Husum/Heide bis Abfahrt Tornesch; Richtung Stadtmitte auf der Ahrenloher Straße fahren; direkt nach der Bahnunterführung Richtung Bahnhof / Pinneberg links in die Esinger Straße abbiegen; etwa 2 km geradeaus fahren.

Die Wegkreuzung Richtung Uetersen rechts liegenlassen (die Esinger Str. wird zur Pinneberger Str.) und nach etwa 50 Metern rechts abbiegen in den Riedweg. Das Heimathaus ist ausgeschildert.

**Heimathaus Tornesch, Riedweg 3
25436 Tornesch**



LANDESVEREIN
FÜR INNERE MISSION IN
SCHLESWIG-HOLSTEIN



Donnerstag, 29.11.2018

13:00 – 18:00 Uhr

Heimathaus Tornesch

Riedweg 3, 25436 Tornesch



Cannabis - Fluch oder Segen?



Cannabis – Fluch oder Segen?

Programm

Arbeitsgruppen

»Alkohol ist viel schädlicher als THC!« »Kiffen schadet doch nicht! Den Stoff gibt es doch jetzt auf Rezept!«

Wir kennen solche Aussagen – von konsumierenden Jugendlichen oder unbesorgten Eltern. Doch die Realität, die wir in unserer täglichen Arbeit in der Suchtberatung erleben, sieht oft anders aus:

- Junge Menschen, deren schulische Leistungen sich dramatisch verschlechtern
- SchülerInnen, die gar nicht mehr in die Schule gehen, weil sie sich aus ihrem Hochrisiko-Konsum nicht befreien können
- Deutlich gestiegene Erstberatungszahlen von Cannabis-KonsumentInnen in der Suchthilfe – und die Hilflosigkeit vieler pädagogischer KollegInnen und Eltern, dem Problem Cannabiskonsum bei Jugendlichen adäquat zu begegnen.

Panikmache auf der einen Seite? Laute Rufe nach Legalisierung von Cannabis andererseits?

Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung, Marlene Mortler, bezieht Stellung: »Etwa 10% der regelmäßigen Cannabiskonsumenten entwickeln eine Abhängigkeit; bei denen, die jung beginnen, steigt das Risiko der Abhängigkeitsentwicklung um das Sechsfache an. ... Besonders für Jugendliche dürfen die gesundheitlichen Risiken nicht unterschätzt werden, da sich der Cannabiskonsum negativ auf die noch nicht abgeschlossene neurologische Entwicklung auswirkt.« (Suchtbericht der Bundesregierung 2015) Auch die Regierenden in Schleswig-Holstein erkennen zusehends die Problemlage Cannabis.

Auf unserer Fachtagung wollen wir Antworten auf die Fragen suchen, was wir in unserem beruflichen Alltag als PädagogInnen aber auch als Eltern tun können, um Kinder und Jugendliche vor dem Konsum von Cannabis zu schützen, und wie wir KonsumentInnen mit Problemen unterstützend begegnen können.

12:30 Uhr **Ankommen**
Begrüßungskaffee /-tee

13:00 Uhr **Grußworte und Eröffnung**

Sabine Kählert
Bürgermeisterin der Stadt Tornesch

Christine Beckmann
Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein

Dr. Hans-Jürgen Tecklenburg
Leiter der ATS, Diplom-Psychologe (PPT)

13:30 Uhr **Cannabis: Droge – auf Rezept!?**

Dr. phil. Jean Hermanns,
Leitender Psychologe der Suchtpsychiatrischen Abteilung im Psychiatrischen Krankenhaus Rickling

14:15 Uhr **Cannabis: Wenn's zum Problem wird ...**
Anne-Leena Domke, M. Sc. Suchttherapeutin, Leitende Therapeutin der Station 14B – „U21“ im Psychiatrischen Krankenhaus Rickling

15:00 Uhr **Pause**

15:30 Uhr **Motivierende Gesprächsführung**
Umgang mit SchülerInnen in schwierigen Situationen
Hinnerk Frahm, Lehrer

16:45 Uhr **Arbeitsgruppen**

■ **Gruppe 1**
Motivierende Gesprächsführung – Umgang mit SchülerInnen in schwierigen Situationen
Hinnerk Frahm

■ **Gruppe 2**
Der Cannabisparcours – ein Präventionsprojekt für Schulen
Rabea Krüll, Dipl.-Pädagogin der ATS Segeberg

■ **Gruppe 3**
»Bereit – ein außerschulisches Gruppenprojekt für CannabiskonsumentInnen«
Heiko Sievert, Dipl. Sozialpädagoge, ATS

ca.

18:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Die Veranstaltung ist vom IQSH als Lehrerfortbildung anerkannt.